

Wettkampfwochenende mit Doppelsprint und Mitteldistanz OL

OL-Team Filder richtet zwei Landesranglistenläufe aus

Ein Doppelsprint am Samstagnachmittag, dazu ein Mitteldistanzrennen am Sonntagvormittag - das OL-Team Filder hat sein erstes komplettes Wettkampfwochenende mit zwei Landesranglistenläufen erfolgreich über die Bühne gebracht.

Auch die Teilnehmerzahlen konnten sich kurz vor Ferienbeginn und der Konkurrenz des Schweizer 6-Tage-Laufes sehen lassen.

Beim Doppelsprint kämpften 128 Läuferinnen und Läufer um Sekunden oder in den Rahmenklassen einfach nur ums Durchkommen.

Im Wald bei Hochdorf nahe Plochingen starteten am Sonntag sogar fast 140 Läufer/innen, also noch einige Teilnehmer mehr gegenüber dem Vortag. Darunter auch einige Läufer aus Dänemark und der Schweiz, die den Wettkämpfen ein internationales Flair verliehen.

Der Sprint war vor allem im ersten Durchgang sehr laufbetont. Bereits aus einigen vorhergehenden Trainingsläufen bekannt, ging es in das parkartige Gelände, mit einigen kleinen Waldstücken, rund um das ehemalige Privatgestüt der württembergischen Könige.

Da es bis zum Nachmittag geregnet hatte, waren die Wege und Wiesen nass, was den Läufern einiges an Kraftausdauer abverlangte. Wobei es während den Wettkämpfen bei angenehmen Temperaturen dann von oben trocken blieb.

Beim zweiten Lauf des Doppelsprints waren im ersten Teil einige Routenwahlen zu lösen, was die Strecken orientierungstechnisch deutlich anspruchsvoller machte.

Während in den Nachwuchs- und Eliteklassen die Badener und die Gäste aus dem Ausland und den anderen Bundesländern dominierten, schlugen die Schwaben bei den Senioren zu.

Bei den Herren ab 35 gingen in allen Altersklassen die Siege an den TGV Horn oder das OL-Team Filder. In der D 35 gewann mit Verena Funk ebenfalls eine Einheimische.

Einmal mehr hatte die Freiwillige Feuerwehr Scharnhausen ihr Depot als Wettkampfbüro zur Verfügung gestellt und kümmerten sich darüber hinaus um die Bewirtung der Orientierungsläufer. Einige der Wehrmänner und -frauen nutzen die Möglichkeit den Orientierungslauf kennenzulernen und starteten in den Rahmenklassen.

Auch für den Lauf am Sonntag konnte mit der Badmintonabteilung des TV Hochdorf ein guter Partner gefunden werden. Der Verein, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen feiert, stellte am Sportgelände Aspen Duschen und Umkleiden zur Verfügung. Zusätzlich versorgten die Hochdorfer Vereinskammeraden unsere Orientierungsläufer mit Getränken und Kuchen, was dankend angenommen wurde.

Die zentrale Lage des Wettkampfbüros ermöglichte einen Wettkampf der kurzen Wege. So waren nicht einmal fünf Minuten bis zum Start einzuplanen und der Zieleinlauf fand direkt am Sportplatz statt. Das kartierte Gelände zwischen Hochdorf und Wernau ist zwar eher flach, jedoch ist der Wald nur an wenige Stellen gut belaufbar und deshalb kraftraubend. Hinzu kam die schwüle Hitze statt des angekündigten Regens.

Die Siegerzeiten fielen deshalb auch in den meisten Klassen etwas höher als erwartet aus.

Eine Überraschung gab es in der Herrenklasse. Altmeister Sascha Dammeier vom SV Baidt gewann mit fast zweieinhalb Minuten Vorsprung. Der favorisierte Nationalmannschaftsläufer Immanuel Berger kam hinter seinem Bruder Shankara (beide Gundelfinger TS) nur auf Platz 3.

Jürgen Schmidt, OL Team Filder